



# Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 und Di. 16.00 - 19.00

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 02/2008; Zugestellt durch Post.at.

## DANKE FÜR DIE MITHILFE!

Der Sturm „Emma“ hat leider auch in Frankenburg große Schäden angerichtet.

Bei uns standen alle Feuerwehren am 1. März-Wochenende im Dauereinsatz. Diese Einsätze haben wieder einmal aufgezeigt, wie wichtig gut ausgebildete und schlagkräftige freiwillige Feuerwehren sind. Zum Teil wurden von den Feuerwehren sehr gefährliche Einsätze im Wald oder auf Dächern verrichtet.

Alleine im Bezirk Vöcklabruck waren insgesamt 89 Feuerwehren mit 2000 Mann im Einsatz.

Besonders hervorheben möchte ich die spontane Mithilfe der Landwirte, welche mit Traktoren und Seilwinden viele Stunden wertvolle Arbeit geleistet haben. Dies zeigt, dass die Nachbarschaftshilfe bei uns noch „GROSS“ geschrieben wird.

Das Schadensausmaß ist vermutlich größer als bei den letzten beiden Orkanen.

Bei einer Schadfläche von mindestens einem halben Hektar besteht die Möglichkeit, um Katastrophenhilfe anzusuchen. Anträge dazu sind am Marktgemeindeamt bei Hr. Zweimüller erhältlich.

**Herzlichen Dank allen Feuerwehrkameraden und privaten Helfern!**

Ihr Bürgermeister:

(Franz Sieberer)



Beim Botanischen Garten



Hoblschlag



Stockinger, Fischeredt

## INFOS DER VOLKSSCHULE

### ADVENTMARKT 2007

Die Volksschule hat sich mit einem eigenen Stand am Adventmarkt am 8.12.2007 beteiligt.

Es wurden von den Schulkindern gebastelte und getöpferte Weihnachtsgeschenke wie Krippen, Christbaumschmuck und vieles mehr angeboten.

Die Kollegenschaft bedankt sich herzlich für die großartige Resonanz; der Erlös wird für den Ankauf von Unterrichtsmitteln verwendet.

### KRIPPENSPIEL DER 4B

Die 4b führte am 20.12.2007 ein liebevoll erarbeitetes Krippenspiel für die Mitschülerinnen und Mitschüler im Turnsaal auf.

Am Nachmittag waren dann auch die Eltern eingeladen, um der Vorstellung beiwohnen zu können. Ein großes Lob den Schülern dieser Klasse für ihre gelungene Aufführung!



### SCHREIBOLYMPIADE 2007

Die Schülerin **Gröstlinger Lena** aus der 4a ist bei der Schreibolympiade 2007 mit ihrer gelungenen Bildgeschichte „Kater Fridolin in Gefahr“ zur Schulsiegerin gekürt worden.

Sie nimmt mit ihrem Aufsatz daher auch am Bezirksbewerb teil.

Ein großes Lob unserer begabten „*Schriftstellerin*“!



### BESUCH IN DER BEZIRKSHAUPTSTADT

Am 7.11.2007 haben die 4a und 4b einen Ausflug in die Bezirkshauptstadt Vöcklabruck unternommen.

Bei einer Stadtführung konnten sie allerlei Wissenswertes über die Stadt erfahren, ein Besuch im Heimathaus brachte den Schulkindern die Geschichte unserer Region näher.



### ZAHNGESUNDHEITSERZIEHUNG

In Zusammenarbeit mit dem PGA Ried i. I. wurden wieder in allen Klassen Stunden zur Zahngesundheitserziehung durchgeführt.

Unterstützt wird diese Aktion ebenso durch die zahnärztliche Untersuchung der Kinder der 1. und 3. Klassen, die von Dr. Lalov durchgeführt wurde.

Diese Aktion wird im 2. Semester fortgesetzt.



*Dir. Wielander*

## INFORMATION DES UMWELTAUSSCHUSSES

Liebe Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!

In den letzten zehn Jahren haben sich die Heizkosten für Öl und Strom im Durchschnitt fast verdoppelt und werden voraussichtlich auch weiterhin steigen.

Rund 4.500 Liter Heizöl - soviel verbraucht eine vierköpfige Familie pro Jahr in einem älteren, schlecht gedämmten Einfamilienhaus. Umgerechnet ca. 3.000 Euro stehen damit auf der Heizkostenrechnung und in Zukunft vielleicht noch deutlich mehr. Dies belastet die Geldtasche, aber auch unser Klima.

*Zeit zum Wechsel!*

Wärmeenergie aus Solaranlagen und Pelletsheizungen spart nicht nur Heizkosten, sondern hilft auch, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und das Klima zu schützen. Jetzt ist die „Zeit zum Wechsel“ günstig! Unterschiedliche Landesförderungen unterstützen energiesparende Maßnahmen bei der Althausanierung und im Neubau. Auch für den Heizkesseltausch herrschen sonnige Zeiten! Bis zu 42% der Kosten werden - einkommensunabhängig - durch das Land rückerstattet. Bereits ab dem ersten Tag des Umstiegs lassen sich gesteigerter Wohnkomfort und tief reduzierte Heizkosten genießen!

*Wie finden Sie den Weg aus der Kostenfalle?*

"Wer Kostensicherheit will, muss mit Effizienzmaßnahmen den Energiebedarf seines Hauses senken. Um bis zu 85 Prozent kann eine energetische Sanierung – d.h. Vollwärmeschutz, Fenstertausch und moderne Heizungstechnik - den Energiehunger älterer Häuser reduzieren. Wer zusätzlich auf erneuerbare Energien umsteigt, kann steigenden Öl- und Gaspreisen gelassener entgegen sehen", empfehlen die regionalen Energieberater.

Viele Heizkessel in unserer Gemeinde dienen schon mehr als 15 Jahre. Damit ist das „natürliche“ Alter unserer Kesselanlagen erreicht.

Der Wirkungsgrad ist gesunken, die Kosten und Emissionen steigen.

Wir möchten Sie einladen, die Installation eines neuen, effizienten und mit erneuerbarer Energie betriebenen Heizkessels anzudenken.

Eine gute Alternative zur Gas- oder Ölheizung ist die **Holzpelletsheizung**.

Sie verbrennt kleine Holzpresslinge, die Pellets. Diese geben bei der Verbrennung nicht mehr CO<sub>2</sub> ab, als der Baum bei seinem Wachstum aufgenommen hat und gelten daher als klimaneutral. Holzpellets sind umweltfreundlich und die Kosten sind - im Gegensatz zu fossilen Energieträgern und Strom seit dem Jahr 2000 sogar um 3% gesunken!

Moderne Pelletsheizungen sind hochkomfortabel: Der Brennstoff wird genau wie bei Öl von einem Tankwagen angeliefert, lagert in einem Silo oder Vorratsraum und wird automatisch zum Heizkessel transportiert.

Durch die Förderung und den niedrigen Pelletspreis ist die neue, umweltfreundliche Heizung vom ersten Tag an wirtschaftlich und amortisiert sich in wenigen Jahren. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzzielen unserer Gemeinde! Insbesondere moderne Holzheizungen werden uns in Österreich in eine sichere und kostengünstige Energiezukunft führen.

Und so kann's gehen:

- Wenn Ihr Heizkessel über 10 Jahre alt ist, überprüfen Sie doch einmal Ihre Heizkostenabrechnung. Wollen Sie daran etwas verändern?
- Überprüfen Sie, ob Sanierungen im Haus anstehen.
- Machen Sie eine Liste der Teile im Haus, wo Veränderungen wünschenswert sind (Fenster, Dämmung, Warmwasserbereitung, ...).
- Wenn Wärmeschutzmaßnahmen geplant sind, sollten diese beim Kesseltausch schon einberechnet werden.

Für den Umweltausschuss der  
Marktgemeinde Frankenburg  
Heinz Koberger



# Flurreinigungs- Aktion 2008



HUI statt PFUI

**SAMSTAG**

**12. APRIL 2008**

**FRANKENBURG**

**13.00 - 16.00**

INFOTELEFON: ASZ 8064

GEMEINDEAMT: 5006-32

Wenn auch Sie mitmachen wollen,  
melden Sie sich am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.